

Beschlussvorlage des Amtes für Tiefbau und Grünflächen

Betreff:

Zwischenlösung Euskirchener Straße im Zuflussbereich zum Friedrich-Ebert-Platz

Beschlussentwurf:

Es wird beschlossen, zur kurzfristigen NO_x-Reduzierung die Euskirchener Straße im Bereich zwischen Am Krausberg – Friedrich-Ebert-Platz gemäß beigefügter Planung auf zwei Fahrstreifen zu reduzieren.

Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

Da die Fertigstellung der B 56n sich noch bis Ende 2020 verzögert, müssen - wie bereits dargestellt - anderweitige kurzfristige Maßnahmen ergriffen werden, um an der Euskirchener Straße den NO_x-Grenzwert einhalten zu können. Wie im Masterplan Luftreinhaltung dargestellt, sind dazu zwei Maßnahmen vorgesehen:

- Einführung des Lkw-Fahrverbotes (bereits umgesetzt)
- Reduzierung der Verkehrsbelastung

Zur Reduzierung der Verkehrsbelastung wird die Grünzeit an der Oststraße für den stadteinwärts fahrenden Verkehr reduziert und der Querschnitt im Abschnitt Am Adenauerpark bis Friedrich-Ebert-Platz auf einen Fahrstreifen pro Richtung eingengt (sh. beigefügter Lageplan). Dabei wird der fließende Verkehr in die Straßenmitte verlagert und ein größerer Abstand zur Wohnbebauung und der Messstelle erzeugt. Die äußeren Fahrstreifen werden zum Parken freigegeben. Bergauf wird der Schutzstreifen mit einem Sicherheitstrennstreifen vom Parken getrennt.

Die Maßnahme soll als kurzfristige provisorische Maßnahme dazu dienen, die NO_x-Belastung schnellstmöglich zu reduzieren und wird daher nur mittels Markierung und einer kleinen Änderung an der Signaltechnik umgesetzt. Weitergehende bauliche Maßnahmen sind aktuell nicht zielführend, da nach Fertigstellung der B 56n eine Umgestaltung des Querschnittes vorgesehen (und zur Förderung angemeldet) ist. Die entsprechende Planung wird derzeit erarbeitet und noch zum Beschluss vorgelegt.

Es ist davon auszugehen, dass durch die Maßnahme stadteinwärts insbesondere in den ersten Tagen nach der Umsetzung ein Rückstau entsteht. Die Reduzierung der Kapazität trägt aber auch dazu bei, dass die Strecke für den Durchgangsverkehr unattraktiver wird und damit vermehrt die B 56n genutzt wird. In Kombination mit der Durchsetzung des Lkw-Durchfahrverbotes wird die Verkehrsbelastung auf der Euskirchener Straße deutlich sinken. Die Verwaltung wird die Umsetzung der Maßnahme aber intensiv beobachten und gegebenenfalls durch weitere Änderungen an der Signaltechnik nachsteuern.